

Abgeordnetenhaus BERLIN

19. Wahlperiode

Plenar- und Ausschussdienst

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Verfassungsschutz

28. Sitzung

9. Dezember 2024

Beginn: 14.01 Uhr

Schluss: 17.04 Uhr

Vorsitz: Herr Abg. Kurt Wansner (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Ausschuss kommt einvernehmlich überein, einer Live-Übertragung der Sitzung auf der Website des Abgeordnetenhauses zuzustimmen. Auch dem Vorschlag, die Aufnahme nachträglich auf der Website der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, wird einvernehmlich zugestimmt. Des Weiteren werden den Medienvertreterinnen und -vertretern Bild- und Tonaufnahmen gestattet.

Punkt 1 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
Auswirkungen des Urteils des OVG Münster (OVG NRW, Urteil vom 13. Mai 2024 – 5 A 1218/22) auf die Arbeit der Verfassungsschutzbehörden: Unter welchen Voraussetzungen erfolgt aktuell die Einstufung als verfassungsfeindliche Bestrebung im Phänomenbereich des Rechtsextremismus und ab wann wird die Bezugnahme auf die ethnische Zugehörigkeit rechtsextremistisch?
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der SPD)

[0082](#)
VerfSch

Hierzu: Anhörung

Die Mitglieder des Ausschusses verständigen sich einvernehmlich auf die Anfertigung eines Wortprotokolls.

Herr Abg. Lenz (CDU) und Herr Abg. Lehmann (SPD) begründen den Besprechungsbedarf für die Koalitionsfraktionen.

Herr StS Hochgrebe (SenInnSport) nimmt einleitend Stellung.

Es werden angehört und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder:

- Herr Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich Battis, Rechtsanwalt bei GSK Stockmann; Emeritus der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin
 - Herr Prof. Dr. Hendrik Hansen, Professor für politischen Extremismus und politische Ideengeschichte an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
 - Herr Chan-jo Jun, Rechtsanwalt, Kanzlei JUN Legal, Würzburg

Herr StS Hochgrebe (SenInnSport) beantwortet, wie auch Herr Fischer (SenInnSport) im Rahmen der Aussprache Fragen der Ausschussmitglieder. Im Anschluss wird Punkt 1 der Tagesordnung vertagt, bis das Wortprotokoll vorliegt und ausgewertet werden kann.

Punkt 2 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0083](#)
Überblick und Entwicklung über extremistische
Strukturen in Berlin mit Bezug zum 7. Oktober 2023
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) VerfSch

Herr Abg. Franco (GRÜNE) begründet den Besprechungsbedarf seiner Fraktion.

Herr StS Hochgrebe (SenInnSport) nimmt einleitend Stellung und beantwortet, wie auch Herr Fischer (SenInnSport) im Rahmen der Aussprache Fragen der Ausschussmitglieder.

Punkt 2 der Tagesordnung wird abgeschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs [0084](#)
Vereitelter Anschlag auf israelische Botschaft – VerfSch
Zusammenarbeit Geheimdienste/Verfassungsschutz
und Polizei
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschließt der Ausschuss einvernehmlich, Punkt 3 der Tagesordnung zu vertagen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Besondere Vorkommnisse

a) Fragen an den Senat

Folgende Frage wurde durch die Fraktion der SPD eingereicht:

„Welche Erkenntnisse liegen dem Senat hinsichtlich Aktivitäten und/oder Zugehörigkeiten der ‚Izz al-Din al-Qassam-Brigaden‘ in Berlin vor und welche Gefahren sieht der Senat aus der pro-palästinensischen Szene in Berlin?“

Herr StS Hochgrebe (SenInnSport) und Herr Fischer (SenInnSport) beantworten die Frage.

Aus aktuellem Anlass fragt Herr Abg. Mirzaie (GRÜNE) den Senat:

„Welche aktuellen Erkenntnisse hat der Senat zur rechtsextremen Mobilisierung für eine Demonstration am 14. Dezember 2024 in Berlin-Friedrichshain?“

Herr Fischer (SenInnSport) beantwortet die Frage.

b) Berichte des Senats

Herr StS Hochgrebe (SenInnSport) nimmt auf einen Artikel im Tagesspiegel vom 28.11.2024 Bezug, in dem behauptet werde, der Berliner Verfassungsschutz habe die Ermittlungen in Zusammenhang mit der Straftatenserie Neukölln erschwert, indem Informationen zurückgehalten worden seien. Herr StS Hochgrebe (SenInnSport) erklärt hierzu, dieser Vorwurf entbehre jeder Grundlage; der Berliner Verfassungsschutz habe sämtliche Anfragen in diesem Zusammenhang vollumfänglich und rasch beantwortet.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste (29.) Sitzung des Ausschusses findet am 20. Januar 2025 um 14.00 Uhr in Raum 376 statt.

Der Vorsitzende

Kurt Wansner

Der Schriftführer

Martin Matz